

## **Gruppe 3, Martin Furler und Sara Oakeley, vom 5. bis 12. Oktober 2024**

Anna Furler, Barbara Ruf, Cedric Brunner, Gabriele Zückert (krankheitshalber noch nicht dabei), Jan Furler (als Teilzeitgast Samstag auf Sonntag), Julia Furler, Lukas Furler, Markus Rudin, Martin Furler, Martin Stütze, Regula Furler, Sandro Carlotti und Sara Oakeley

### **Samstag, 5. Oktober 2024**

Die vom schlechten Wetter gebeutelte Gruppe 2, C. Jeker / I. Wennberg / M. Oberer empfing uns mit offenen Armen. Pünktlich um 13.00 Uhr übernahm die Gruppe 3 das Regime auf der Ulmethöchi. Gleichzeitig verbesserte sich auch das Wetter.



Martin Furler begrüßte die Gruppe und erläuterte die neuen Regelungen bezüglich Umgangs mit Vögeln im, am und um das Netz herum. Ordnungsgemäss wurde dies durch Unterschrift bestätigt.

Den Nachmittag verbrachte jeder nach seiner Fassung. Es wurden einige Vögel aus den Netzen getüddelt und danach beringt. Durchzügler wurden registriert. Regula ging in die Pilze um einen Apéro zu zaubern. Was ihr auch vorzüglich gelang.

Grösseres Interesse erregte die Anwesenheit eines Turmfalken, der es sich auf den Stangen der Netzanlage gemütlich machte und mehrmals gefährlich nahe an die Fangnetze geriet.

Um 22.00 Uhr Netzkontrolle und die Hoffnung auf das angekündigte Nordlicht. Beides allerdings erfolglos. Lediglich aus Richtung Restaurant Stierenberg gelangten Blitze und eine Knallerei zu uns herüber. Wir tippen auf einen Geburtstag oder eine Hochzeit. In beiden Fällen; alles Gute.

Tagesfangtotal: 27 (davon Blaumeisen: 3), Tagesarttotal: 9

## Sonntag, 6. Oktober 2024

Kurz vor 06.00 Uhr auf der Höhe bei Westwind, 6 Grad und klarem Himmel.

Jan Furler hat auf der Höhe übernachtet. Kein Nordlicht, aber dafür hat er ein tolles Foto der Milchstrasse geschossen.

Pünktlich zum Tagesanbruch beginnt der Vogelzug. Nicht übermässig, aber doch etwas zu tun. So um 10.00 Uhr fast keine Vögel mehr; wie abgestellt.

Der FOK- Glarus besucht die Ulmet und wird natürlich durch Martin Stützle betreut.

12.15 Uhr ist Martin Furler auf dem Weg, um einen Buchfinken aus dem Netz zu befreien. Ein plötzliches Umschauen und ein kurzer Spurt. Er kniet beim zweitobersten Heckendurchstich kurz nieder und steht mit einem Buntspecht in den Händen wieder auf. Freudige Überraschung.



Der Wind frischt immer mehr auf, so dass um 16.00 bis 16.30 Uhr die Netze geschlossen werden. Das Wickeln bei 6 Beaufort ist gar nicht so einfach. Jan verabschiedet sich; er muss am Montag wieder arbeiten.

Nach dem Eindunkeln stellen wir den Betrieb ein. Die Netze bleiben geschlossen.

Nach einem leckeren Fondue und ein bisschen Tratsch geht es nach einem abwechslungsreichen Tag ins Bett.

Tagesfangtotal: 62 (davon Blaumeisen: 1), Tagesarttotal: 14

## Montag, 7. Oktober 2024

05.45 bei 14 Grad und 4 Beaufort auf der Höhe. Es ist Regen angesagt, so bleiben die Netze vorerst unten. Einzelne Wandergruppen, auch Freunde und Bekannte, auch mit kleinen Kindern, statten uns zum Teil bereits vor Sonnenaufgang einen Besuch ab. Das bleibt die ganze Woche so.

Um 09.15 Uhr ist nahezu die ganze Gruppe im «Kühlschrank» um dem Wind beim Beringerwagen zu entkommen. Dabei konnten Massen von durchziehenden Buchfinken beobachtet werden.

Um 10.30 öffnen wir die tiefen Netze. Erster Fang des Tages wird eine männliche Blaugrüne Mosaikjungfer. Unbeschädigt kann sie aber ihre Reise fortsetzen. Eindrücklich auch, wie die Admirale scheinbar mühelos gegen den Wind ankommen. Einer hat es sogar durch die Netzmaschen geschafft.



Um 13.15 Uhr werden die Hochnetze geöffnet und der erste Taubenschwarm von etwa 300 Vögeln zieht vorbei. Auch wurden am helllichten Tag Fledermäuse gesichtet, welche etwas unterhalb der Ulmethöchi jagten und später eine nach der Anderen über uns wegzogen.

Um 15.45 Uhr werden die Netze wegen Regen wieder geschlossen.

Nach Hörnli mit Ghacktem und einer grossen Portion Salat nehmen sich Sandro und Barbara das Hüttenbuch vor. So geht es die ganze Woche jeden Abend weiter; jeder leistet seinen Beitrag.

Tagesfangtotal: 8 (davon Blaumeisen: 5), Tagesarttotal: 4

## Dienstag, 8. Oktober 2023

Es regnet und ist tief bewölkt.

Nach dem Eintrag der Wetterdaten um 06.00 Uhr werden individuellen Regenbeschäftigungen nachgegangen. Cedric lernt, andere lesen oder lösen Kreuzworträtsel. Es wird viel Compiüterlet. Regula geht einkaufen. Sarah übersetzt und braucht Hilfe; sie weiss nicht was ein «Holzstoss» ist oder die «Sophienruhe» in der Eremitage in Arlesheim. Auch wir anderen sind uns nicht wirklich einig.

Wir berechnen wie viele Vögel uns fehlen um die Ulmetfangzahl von 139'931 oder 140'000 zu erreichen. Wir hatten richtig Stress. Um den abzubauen gingen am Nachmittag einige Spazieren, holten die Wetterdaten ein oder spielten Brändi-Dog.

Zum Nachtessen gab es am Tisch selbst zubereitete Pizza. Dazu sind Schneiders vom Hof Ulmet und Helene Schneider eingeladen und es wird ein schöner Abend mit angeregten Gesprächen.



Inzwischen hat der Regen aufgehört. Der Wetterbericht ist sehr gut. Um 22.00 Uhr werden die Netze geöffnet.

Tagesfangtotal: 0 (davon Blaumeisen: 0), Tagesarttotal: 0

## Mittwoch, 9. Oktober 2024

Ein schöner, leicht windiger Morgen. Immer wieder mal geht ein Vogel ins Netz. Der Zug in der Höhe nimmt zu, vor allem Stare und Erlenzeisige. Gegen Mittag frischt der Wind bei schönem Wetter auf beinahe 60 km/h auf.

Kinder von Besuchergruppen vertreiben sich die Zeit in der Feuergrube und sehen danach entsprechend aus. Dann wird von Lukas eingefeuert. Zum Zmittag gibt es Wurst und Schlangenbrot. Mein Brot sieht aber eher wie ein Meerschweinchen aus.



Im Laufe des Nachmittags frischt der Wind immer mehr auf und um 18.00 Uhr schliessen wir die Netze. Meteo Schweiz kündigt für die Nacht stürmische Winde mit bis 100 km/h an.

Zum Abendessen gibt es ein Boeuf Stroganoff, man gönnt sich ja sonst nichts.

Markus und Martin S. begeben sich um 22.00 Uhr auf der Höhe, um «das Wetter zu machen». Kurz oberhalb der Unterkunft liegt ein Rosenbusch auf der Strasse.

Wir messen knapp 90 km/h Wind. Ansonsten ist es trocken und mit 16 Grad nicht allzu kalt.

Tagesfangtotal: 27 (davon Blaumeisen: 17), Tagesarttotal: 6

## Donnerstag, 10. Oktober 2023

Pünktlich um 06.00 Uhr bei regnerischem und noch immer sehr windigem Wetter sind wir auf der Höhe. Gabriele ist soweit genesen. Sie lässt es sich nicht nehmen, uns bis Samstag tagsüber zu unterstützen.

Regnen tut es schon länger nicht mehr und der Wind nimmt soweit ab, dass wir um 07.30 Uhr die Netze (ausser das oberste und die Hochnetze) öffnen können. Zuerst allerdings mussten wir den ersten Fang des Tages, leider zusammen mit dem Netz, entsorgen. Der Rosenbusch vom Vorabend hat es bis ins Netz Nr. 40 geschafft.



Kurz nach 09.00 Uhr geht es los. bis ca. 15.00 Uhr, parallel zum Vogelzug, geht Vogel um Vogel ins Netz. Vorzugsweise Blaumeisen, aber auch eine Heidelerche. Ca. 14.31 Uhr düsen noch zwei F/A 18 recht tief und gemütlich über die Ulmet. Tatsächlich schaffen wir Vogel Nr. 139'931; eine Blaumeise.

Wegen der unsicheren Wetterlage rollen wir die Netze beim Eindunkeln ein.

Nach zu viel Älplermagronen von Cedric will ich ein Nickerchen machen und schlafe mit Unterbrüchen (22.00 Uhr, 04.00 Uhr und 0430 Uhr) bis 05.00 Uhr durch.

Tagesfangtotal: 106 (davon Blaumeisen: 47), Tagesarttotal: 11

## Freitag, 11. Oktober 2023

Mit dem Hellwerden beginnt bei schönstem Wetter ein äusserst reger Vogelzug. Ca. 10.00 Uhr geht Ulmetvogel Nr. 140'000 ins Netz; eine Blaumeise. Bis 13.30 Uhr ununterbrochen Fang um Fang. Danach wird es etwas ruhiger, aber wir haben immer noch alle Hände voll zu tun.

Pünktlich zur Mittagszeit geht der ortsansässige Turmfalke direkt unter einem seiner Lieblingsplätze (letzte Stange von Netz Nr. 90) ins Netz. Kurze Aufregung, ein rasanter Spurt von Cedric, und der Vogel kann beringt werden.

Um 15.30 Uhr hat der Vogelzug fast aufgehört und wir schreiten buchstäblich zum Gruppenfoto beim Beobachtungsstand. Unter Zuhilfenahme neuester Technik in Form der Drohne von Lukas werden einige Fotos geschossen.

Nach dem Eindunkeln werden noch zwei Rotbrüstchen beringt und danach geht's zum Traditionellen Filet-Znacht. Lecker.

22.00 Uhr Wetterdaten notieren und Netzkontrolle, ohne Ergebnis.

Tagesfangtotal: 205 (davon Blaumeisen: 138), Tagesarttotal: 14



Radio Basilisk erhält kompetente Auskünfte



Gratulation an Barbara zum 10-Jährigen

## Samstag, 12. Oktober 2023

Ein weiterer schöner Tag (mindestens Vormittag) beginnt.

Erste Packaktionenorden starten. Kaum einer nimmt ein ordentliches Zmoorge. Alle sind begierig auf die offenen Netze.

Ich, der Autor, hilft beim Hüttenputzen. Als ich um ca. 07.30 Uhr oben auf der Höhe ankomme laufe ich, wie man so schön sagt «voll rein». Es gibt zu tun. Die Vögel stehen an den Netzen Schlange. Der Himmel ist auch voll. Ein spektakulärer Anblick.

Tatsächlich geht auch noch ein weiterer Turmfalke ins Netz und kann, dank dem Einsatz oder vielleicht besser gesagt dem Wettrennen zwischen Cedric und Sandro, ebenfalls beringt werden.

Wir bekommen noch Besuch der Umwelt-Kommission Bärschwil. Diese muss Martin allerdings ab und zu stehen lassen; zu viele Vögel müssen aus den Netzen befreit und beringt werden.

Es geht so durch bis zur Übernahme der Ulmet durch Gruppe 4, D. Villaume / M. Leuenberger. Zum Pech dieser Gruppe verabschiedet sich mit uns auch das schöne Wetter.

Tagesfangtotal: 186 (davon Blaumeisen: 114), Tagesarttotal: 13



Samstag



Freitag

Würden doch gut zusammen passen; Ringe haben sie ja jetzt.



### **Zusammenfassung einer ereignisreichen Woche:**

Eine in jeder Beziehung äusserst abwechslungsreiche, spannende, interessante, lustige, lehrreiche; kurz, eine schöne Woche.

Für zusätzliche Abwechslung sorgten diverse Besuche, insbesondere viele Bekannte und Verwandte, welche dafür sorgten, dass das Windstill immer gut mit Süssem gefüllt war.

Besonders erfreulich waren die vielen, in der Regel sehr interessierten kleinen Besucher, welche teils noch bei Dunkelheit ihre Wanderung antraten.

Im Namen Aller ein grosses Dankeschön allen Beteiligten. Der Betrieb lief noch geschmierter als letztes Jahr. Nebst dem Einsatz am Netz, im Kühlschrank und im Beringerwagen sind nicht zu vergessen; die Pilzsammler, der Kinderbetreuer, die Köche, die Geschirrspüler, die Blaumeisen, die Holzsammler, der Feuermacher, die Fotografen und natürlich der grosse Organisator des Ganzen.

Fazit: Eine wunderbare Woche.

